

Erwin Nägele in Stuttgart.

[19886]



Gestern wurde versandt:

Botanischer Taschenatlas

für

Touristen und Pflanzenfreunde

von

Dr. M. Fünfstück,

Docent der Botanik an der kgl. technischen
Hochschule zu Stuttgart.



Mit 128 colorirten
und 23 schwarzen Tafeln.



Elegant in Leinwand gebunden

5 M 40 δ ord., 4 M 5 δ netto,

3 M 60 δ bar u. 13/12.



Wohl selten ist ein Werk erschienen,
welches in dem Masse einem längst und
in allen Kreisen gefühlten Bedürfnisse
entspricht, wie dieser „**Botanische
Taschenatlas**“.

Wie oft schon ist bei Spaziergängen
der Mangel eines Buches empfunden worden,
welches neben der trockenen Beschreibung,
durch eine naturgetreue farbige Abbildung
das Erkennen und Bestimmen der Pflanzen
erleichtert und durch ein handliches
Format ein Mitnehmen auf Exkursionen
ermöglicht.

Erwin Nägele in Stuttgart.



Neben den 153 abgebildeten Pflanzen
sind weitere 350 eingehend beschrieben
und so dürfte das Buch allen Anforderungen
genügen, zumal der Name und die Stellung
des Autors für einen streng wissenschaftlich
abgefassten Text Bürgschaft leisten.

Lehrer, Schüler, Pharmaceuten, Tou-
risten, kurz jeder, der an den Schönheiten
der Natur nicht achtlos vorübergeht, ist
Käufer des Buches und so ist also in
Wirklichkeit ein

unbeschränktes Absatzgebiet

vorhanden. Ich bitte daher das Buch
jedem Abnehmer eines Reisehandbuches
vorzulegen, ganz besonders aber die Ein-
führung an Schulen und Seminarien ins
Auge zu fassen.

Vor allem aber ermöglicht der

fabelhaft billige Preis

die weiteste Verbreitung und da ich auch
die Bezugsbedingungen äusserst günstig
gestellt habe, so dürfte dem Sortiments-
buchhandel in dem „**Botanischen
Taschenatlas**“ für die Dauer ein

lohnender Artikel

erwachsen.

Die zahlreich eingelaufenen Bestellungen
habe ich alle effektuiert und danke ich
dem verehrl. Sortimentsbuchhandel für das
gezeigte rege Interesse.

Von heute ab kann ich jedoch nur
noch bei gleichzeitiger Barbestellung à cond.
liefern.

Mit der Bitte um thätigste Verwen-
dung zeichne

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 16. Mai 1894.

Erwin Nägele.

Trowitsch & Sohn in Berlin.

[20705]

Zur Versendung liegen bereit:

Ein Kompromiß des Agrarstaats mit dem Industriestaat.

Vorschlag

zur
befriedigenden Lösung der Getreide-
und Brodfrage in Deutschland.
von

Walter Manke

Chef-Redakteur der „**Vant- und Handels-Zeitung**“
sowie des „**Landwirthschaftlichen Anzeigers**“.

8 1/2 Bogen 8°. 2. M ord.; in Rechnung 25%
bar 33 1/3% und 7/6.

Nach harten Kämpfen über die Handels-
verträge und Forderungen der Landwirte be-
leuchtet hier der durch seine zweifache Redaktions-
thätigkeit dafür prädestinirte Verfasser die eigent-
lichen Streitfragen, um welche es sich dabei han-
delt. Er spricht in vornehmer Ruhe, sachlich und
unterstützt durch ein überreiches Beweismaterial.
Seine Untersuchungen dürften nicht verfehlen,
großes Aufsehen zu erregen, da sie — und hierin
liegt ihre außerordentliche Bedeutung — mit
praktisch durchführbaren Vorschlägen zu den ge-
botenen Reformen schließen und viele irrthümliche
Auffassungen bei Produzenten und Konsumenten
berichtigten. Wegen der ihnen zu grunde lie-
genden umfassenden Studien werden sie auf
lange Zeit hinaus von jedem Sozialpolitiker be-
achtet werden müssen.

Interessenten sind Landwirte, Börsen-
treibe, Parlamentarier und Sozialpolitiker,
Handelskammern und landwirthschaftliche Ver-
eine. Die Schrift gehört ins Schaufenster.

Die Bedeutung des Bauernstandes für den Staat und die Gesellschaft.

Sozialanthropologische Studie

von

Otto Ammon.

Preischrift aus dem Wettbewerb der Zeit-
schrift „**Das Land**“.

2 1/4 Bogen 8°. 80 δ ord.; in Rechnung
25%_o, bar 33 1/3%_o und 7/6.

Woran leidet der Landarbeiterstand

in den östlichen Provinzen
und wie ist ihm zu helfen?

Von

Hans Wittenberg,

Pastor in Swantow bei Barz.

Preischrift aus dem Wettbewerb der Zeit-
schrift „**Das Land**“.

2 1/4 Bogen 8°. 80 δ ord.; in Rechnung
25%_o, bar 33 1/3%_o und 7/6.

Berlin. **Trowitsch & Sohn.**